

Silomais: die Ernte ist fast eingefahren!

Bei dieser vierten Untersuchungsreihe hat sich die Abreife der verbliebenen drei Bestände zwischen 2,5 % und 4,7 % Zunahme Trockenmasse (TM) in einer Woche wieder beschleunigt.

Die Abreife macht große Fortschritte

Die äußerst schwachen Niederschläge in manchen Gebieten letzte Woche konnten die vorzeitige Abreife, die durch Temperaturen von über 30 °C weiter begünstigt wird, nicht aufhalten. Auf den Parzellen hat der Mais erneut ein bis zwei grüne Blätter verloren und die Körner haben das Milchreifstadium verlassen und sind mitunter teigig und auch glasig. Das hat zur Folge, dass manche Parzellen den optimalen Reifezeitpunkt für das Silieren (zwischen 30 und 35 % TM) bereits überschritten haben. So ist die Maisernte in weiten Teilen Südbadens in vollem Gange und neigt sich größtenteils sogar schon dem Ende zu. Das erklärt auch die geringe Zahl an kontrollierten Parzellen in dieser Woche.

Deutliche Zunahme an TM

Diese drei verbliebenen Parzellen unseres Netzwerks haben zwischen dem 13. und 20. August 2,5 bis 4,7 Prozentpunkte Trockenmasse zugenommen

und haben somit Anfang dieser Woche einen Trockenmassegehalt von 30,8 % bis 36,6 % pro Gesamtpflanze aufgewiesen. Die Körner haben die Teigreife erreicht, die Blätter sind unterhalb des Kolbens fast komplett vertrocknet. Diese Maisbestände wurden vielleicht schon siliert, wenn Sie diesen Maisbericht lesen.

Bei Zwischenfrüchten noch etwas warten

Nur bei Maisbeständen, die als Zwischenfrucht angebaut wurden, lohnt es sich, noch knapp vierzehn

Tage zu warten. Da ihre Stärke häufig noch sehr milchig ist und die Blätter noch intakt sind, kann man bei der bisherigen Witterung von einer wöchentlichen Zunahme des Trockenmassegehalts von 3 Prozentpunkten ausgehen. Da inzwischen ein deutlicher Wetterumschwung mit kühlerem und teilweise regenreicherem Wetter eingesetzt hat, muss man hier die angenommene Zunahme an TM etwas reduzieren, wobei ab kommender Woche schon wieder Temperaturen um 28 Grad Celsius vorhergesagt werden.



Redakteur: Jean-François STREHLER, Laurent FRITZINGER, Jürgen BIEGER

Maisreife - Report



Newsletter Projekt ELENA, LKV-Baden Württemberg, CAA

24. August 2018 - N°4/4 Seiten



Die Ergebnisse

Die folgende Tabelle (S. 4) zeigt die Ergebnisse aller Proben, die Anfang dieser Woche entnommen wurden. Sie sind wieder nach Standort aufgelistet. Es sind die letzten Untersuchungen, die wir für die Maisreifeermittlung 2018 durchgeführt haben.

Lassen Sie Ihren Mais untersuchen!

Die Maisernte wird 2018 wohl sehr heterogen ausfallen, was es den Landwirten wie auch den Beratern schwer macht, die Qualität der Silage einzuschätzen, um die Futterrationen richtig zu bemessen. Die Sorte, der Reifezustand der Gesamtpflanze und des Korns haben entscheidenden Einfluss auf die Qualität der Maissilage. Mithilfe einer Laboranalyse können die Inhaltsstoffe des Mais genau bestimmt werden, sodass die Futtermengen für die Tiere entsprechend angepasst werden können. **Wenden Sie sich für eine Futtermitteluntersuchung an Ihren Zuchtwart oder Ihre Zuchtwartin.**

Nach der Ernte

1. Sorgen Sie für eine glatte Anschnittfläche und beseitigen Sie Unregelmäßigkeiten, um Erwärmung zu vermeiden (im Elsass haben nur 10 % aller Silos eine einwandfreie Anschnittfläche*).
2. Entfernen Sie verdorbene Teile und verfüttern Sie diese nicht (71 % der Silos im Elsass weisen mindestens eine verdorbene Stelle an der Anschnittfläche auf*).
3. Achten Sie auf Sauberkeit im Silo und an den Rändern (den Boden sauber halten und keine Reifen oder andere Dinge in der Nähe des Silos herumliegen lassen).

* von 60 im Jahre 2017 untersuchten Betrieben im Elsass



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

DEPASSER LES FRONTIERES,
PROJET APRES PROJET
DER OBERRHEIN WÄSCHT ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJEKT

Maisreife - Report

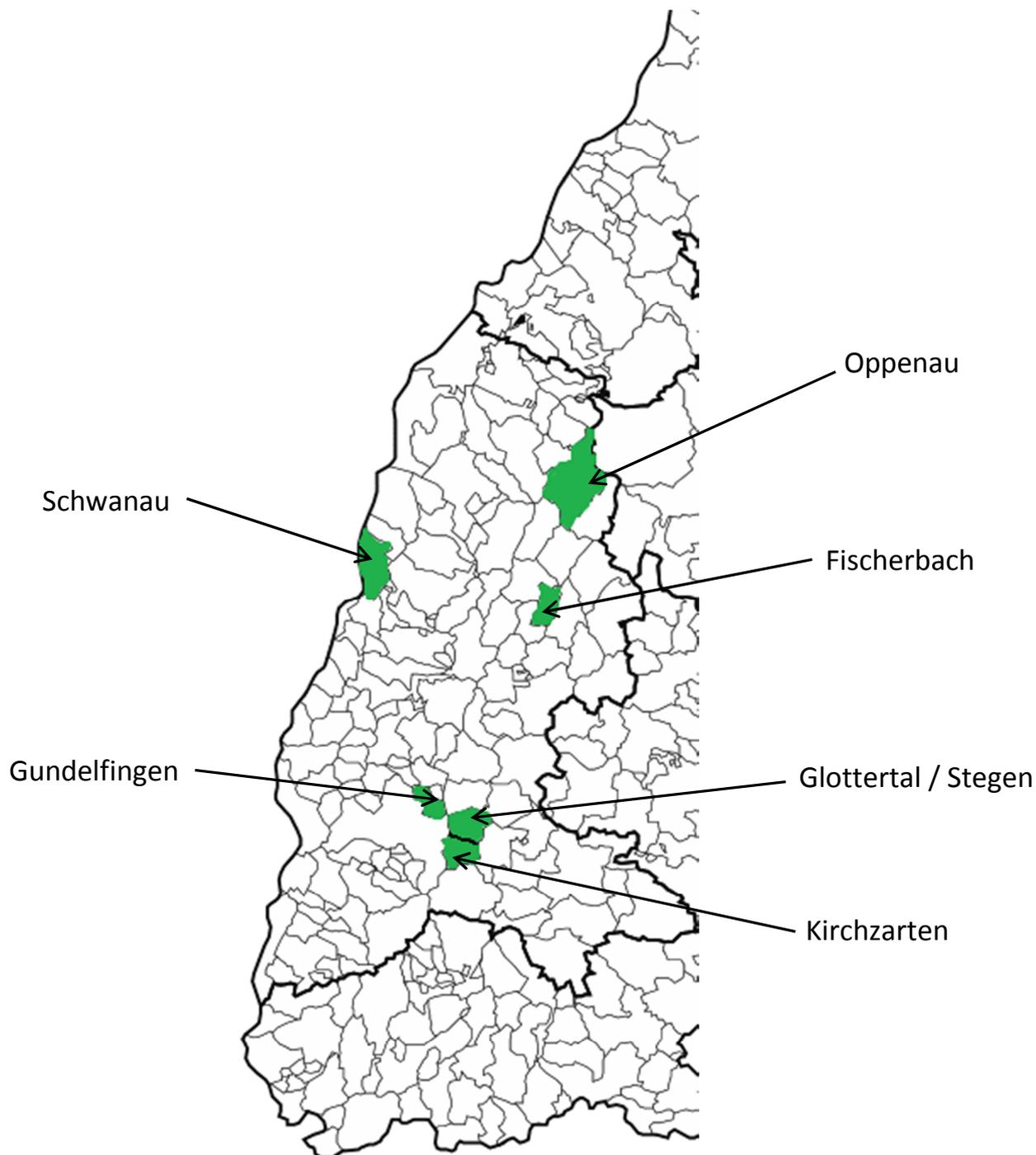


Newsletter Projekt ELENA, LKV-Baden Württemberg, CAA

24. August 2018 - N°4/4 Seiten



Karte mit den Gebieten der Äcker für die Maisreifeermittlung 2018 in Südbaden



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

DEPASSER LES FRONTIERES,
PROJET APRES PROJET
DER OBERRHEIN WÄSCHT ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJET

Maisreife - Report



Newsletter Projekt ELENA, LKV-Baden Württemberg, CAA

24. August 2018 - N°4/4 Seiten



Ergebnistabelle

Ort	Sorte	Reife- gruppe	Aussaat- datum	Proben vom 20. August 2018	
				% TM	Beobachtungen
Gundelfingen					
Gundelfingen	Palmer	mittelspät	10. Mai	36,6%	milchig, teigig und glasig
Kirchzarten					
Zarten	Herkuli	spät	05. Mai		<i>abgeerntet</i>
Föhrental	DKC 3939 Dekalb	mittelfrüh	08. Mai	34,1%	teigig hart
Unteres Kinzigtal					
Fischerbach	Scillab Korit	mittelspät	05. Mai		<i>abgeerntet</i>
Fischerbach	Advanta Lorado	sehr früh	05. Mai		<i>abgeerntet</i>
Fischerbach	DKC 3941 Dekalb	mittelspät	08. Mai		<i>abgeerntet</i>
Fischerbach	Pioneer P9234	mittelspät	04. Mai	30,8%	teigig hart
Lahr / Rheinebene					
Schwanau	Pioneer P 0312	spät	10. April		<i>abgeerntet</i>
Schwanau	Pioneer P 9903	mittelspät	08. April		<i>abgeerntet</i>
Schwanau	DKC 4943	mittelspät	07. April		<i>abgeerntet</i>
Oppenau / Renchtal					
Oppenau	LG 30.258	mittelfrüh	05. Mai		<i>abgeerntet</i>
Oppenau	SY Feeditop	früh	03. Mai		<i>abgeerntet</i>
Oppenau	Euralis, ES Crossman	mittelfrüh	05. Mai		<i>abgeerntet</i>



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

DEPASSER LES FRONTIÈRES,
PROJET APRES PROJET
DER OBERRHEIN WÄSCHT ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJET